

BÜCHERSPRECHSTUNDE

Schätze oder Massenware?

Mo, 2. 10. 2017, 16.30 Uhr

Mo, 4. 12. 2017, 16.30 Uhr

Ein kleiner Schatz im Bücherschrank oder doch nur Massenware aus Großmutter's Zeiten? In der Büchersprechstunde erhalten Sie Auskunft zu Ihren Büchern. Pro Person werden maximal zwei Objekte besprochen. Aus rechtlichen Gründen können grundsätzlich nur unverbindliche Angaben zum Wert gemacht werden.

Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter T +49 721 175-2201 oder sekretariat@blb-karlsruhe.de

FÜHRUNG

Ein Besuch in der Digitalisierungswerkstatt

Mi, 18. 10. 2017, 17.00 Uhr

Mit Annett-Kristin Oberhoff

Bei einer Führung durch die Digitalisierungswerkstatt der BLB erhalten Sie Einblick in sämtliche Arbeitsabläufe. Experten erläutern Ihnen das technische Equipment, berichten von aktuellen Projekten und gehen auf die Frage nach der Bedeutung von Digitalisierung für die Wahrung des kulturellen Erbes ein.

Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter T +49 721 175-2201 oder sekretariat@blb-karlsruhe.de
Treffpunkt: Servicezentrum im Foyer

POETRY SLAM

Lesebühne „An WOrt und Stelle“

Do, 23. 11. 2017, 19.00 Uhr

Ein Blick auf die Poetenliste des Abends verspricht packende Prosa, Lyrik und skurrile Geschichten, die das Publikum fesseln! Stefan Unser begrüßt Marius Loy aus Esslingen, Moritz Konrad aus Karlsruhe und Hank M. Flemming aus Tübingen, die alle von baden-württembergischen Poetry Slams für die deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften 2017 nominiert wurden.

Karten können Sie unter T +49 721 175-2221 reservieren.
Eintritt 5,00 EUR an der Abendkasse

BÜCHERFUNDE IN DER LOUNGE

Traumkraut und Rhizom

Originalhandschriften und Zeitdokumente

aus dem Nachlass des Komponisten

Joachim Krebs (1957 – 2013)

Do, 12. 10. 2017, 18.00 Uhr

Mit Sabine Schäfer

Im Jahr 2016 hat die Badische Landesbibliothek den künstlerischen Nachlass des Komponisten und Medienkünstlers Joachim Krebs übernommen. Sein politisches Denken und sein Engagement für eine freiheitliche und gesellschaftlich verantwortliche Selbstbestimmtheit des Menschen führten ihn durch verschiedene Schaffensphasen innerhalb der Rockmusik, E-Musik und Medienkunst, die konträr erscheinen, jedoch in der Konsequenz die Folge seiner persönlichen und künstlerischen Entwicklung sind.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bücherfunde in der Lounge“ kontextualisiert Sabine Schäfer ausgewählte Originalpartituren und Dokumente von Joachim Krebs für das Publikum.

Adolf Furtwängler (1853 – 1907) und die Erforschung der mykenischen Kultur

Do, 14. 12. 2017, 18.00 Uhr

Mit Claus Hattler M.A.

Die epochale Entdeckung der reich ausgestatteten Fürstengräber im griechischen Mykene im Jahr 1876 durch Heinrich Schliemann öffnete die Tür zu einer neuen Teildisziplin der Altertumswissenschaft: der Ägäischen Archäologie.

Während die prunkvollen Schmuck-, Gefäß- und Waffenbeigaben vom Ausgräber selbst detailliert publiziert wurden, fand die mykenische Keramik zunächst nur nachrangiges Interesse – bis der aus Freiburg stammende junge Archäologe Adolf Furtwängler 1878 nach Athen kam und beschloss, die noch wenig bekannte mykenische Keramik zu erforschen und somit den Grundstein für ihre chronologische Ordnung zu legen.

Erstes Ergebnis dieser zusammen mit Georg Loeschcke in Angriff genommenen Arbeit ist das prachtvolle Mappenwerk „Mykenische Thongefäße“, das in zwölf großen Tafeln die Gefäße und Scherben aus den Schachtgräbern vorstellt.



Treffpunkt: Lounge im Wissenstor
Eintritt 3,00 EUR; kostenfrei für Mitglieder der Badischen Bibliotheksgesellschaft

VORTRÄGE

Die Rezeption französischen Rechts in der Rechtsprechung des Reichsgerichts 1879 – 1900

Di, 24. 10. 2017, 19.00 Uhr

Mit Dr. Stefan Geyer

Der *Code civil* gehörte zu den Gesetzbüchern, nach denen das Reichsgericht privatrechtliche Streitigkeiten bis zur Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches im Jahr 1900 zu entscheiden hatte. Zu diesem französischen Rechtskreis in Deutschland zählte auch das badische Landrecht von 1810. Dabei orientierte sich der hierfür zuständige Zweite Zivilsenat des Reichsgerichts in Leipzig unter seinem Präsidenten Adrian Bingner überwiegend an der zeitgleichen Praxis des französischen Obersten Gerichtshofs. Der Vortrag zeigt die Wechselwirkungen in der Gerichtspraxis zwischen Paris und Leipzig auf und fasst sich mit der Frage nach den bei der Anwendung des französischen Rechts entstandenen Diskrepanzen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Rechtshistorisches Museum e.V.

Die Entwicklung der Verlage und des Buchwesens von 1990 bis 2015

Mi, 29. 11. 2017, 19.00 Uhr

Mit Prof. Dr. Klaus Gerhard Saur

Zwischen 1990 und 2015 haben sich auf dem Buchmarkt massive Veränderungen ergeben: Wikipedia, Amazon, Google, Open Access, Book on Demand sowie Digitaldruck und Hörbücher sind entstanden. Der Referent analysiert die Veränderungen, die sich im Kosten- und Publikationsbereich dadurch ergeben haben, und gibt einen Ausblick über die zu erwartende Zukunft des Buches.

Klaus G. Saur übernahm 1963 die Geschäftsführung des Verlags Dokumentation, der 1978 in K. G. Saur Verlag umbenannt wurde. 2005 wurde er geschäftsführender Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung bei Walter De Gruyter; von 2006 bis 2008 war er alleiniger Geschäftsführer. Unter seiner Führung entwickelte sich De Gruyter zu einem der renommiertesten und größten Verlage für Geisteswissenschaften.

Walter Stimpel (1917 – 2008)

Vizepräsident des Bundesgerichtshofs

Di, 5. 12. 2017, 19.00 Uhr

Mit Dipl.-Ing. Roland Stimpel

Am 29. November 2017 wäre Walter Stimpel, langjähriger Senatsvorsitzender und Vizepräsident des Bundesgerichtshofs, 100 Jahre alt geworden. Im Gesellschaftsrecht etablierte er bis heute nachwirkende Meilensteine, weniger bekannt ist jedoch seine frühe Biographie: Als jüngstes Mitglied des Generalstabs der Luftwaffe erhielt er schon am Kriegsende einen Vertrauensposten der britischen Streitkräfte. Sein Studium der Rechtswissenschaften absolvierte er in Kiel und brachte es im Anschluss in nur elf Jahren vom Referendar zum Bundesrichter. Am Bundesgerichtshof, dem er von 1965 bis 1985 angehörte, betrat er mit vielen Urteilen – nicht zuletzt zu den Rechten der Anteilseigner an Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Aktiengesellschaften – Neuland. Seinen Lebensabend verbrachte Stimpel in Karlsruhe. Anhand von Fotos und Dokumenten schildert der Referent den facettenreichen Lebensweg dieser großen Richterpersönlichkeit.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Rechtshistorisches Museum e.V.



Programm

Badische Landesbibliothek
Badische Bibliotheksgesellschaft
10 / 11 / 12 · 2017



**BADISCHE
LANDES-
BIBLIOTHEK**

NÄCHSTE AUSSTELLUNG

Rheinheimisch

Ausgewählte Erinnerungsorte am Oberrhein
Ausstellungseröffnung
Di, 7.11.2017, 19.00 Uhr

Geschichtsträchtige Orte und Marksteine, die bis heute eine prägende Wirkung auf die Erinnerungskultur der Region ausüben, findet man im badischen Landesteil viele.

Die Ausstellung „Rheinheimisch – Ausgewählte Erinnerungsorte am Oberrhein“ präsentiert Ihnen anlässlich der Heimattage Baden-Württemberg bis zum 3. Februar 2018 eine abwechslungsreiche Zusammenstellung von mittelalterlichen Handschriften, neuzeitlichen Drucken und anschaulichen Panoramakarten aus den historischen Beständen der BLB. Im Zentrum der Ausstellung stehen bedeutende Orte, Ereignisse, Werke und Personen der Region Baden, die als sogenannte Erinnerungsorte bis heute das kollektive Gedächtnis der Bevölkerung beeinflussen. Sie zeigen, dass viele Wurzeln aus der Vergangenheit die Gegenwart bestimmen und gemeinschaftliche Identität stiften können.

Erfahren Sie bei Ihrem Ausstellungsbesuch Wissenswertes und Kurioses zur Wiederentdeckung des badischen Bollenhutes im 19. Jahrhundert, entdecken Sie frühe kartographische Ansichten von Rhein und Schwarzwald wie etwa die Karte *Silva Nigra* des Humanisten Sebastian Münster oder betrachten Sie reizvolle Stahlstiche mit Veduten des markgräflichen Stammsitzes Hohenbaden und des Klosters Lichtenthal.

In einem bunten Kaleidoskop badischer Erinnerungen erzählt die Ausstellung zahlreiche „rheinheimische“ Begebenheiten und regt zu einer Auseinandersetzung mit dem vielfach diskutierten Begriff Heimat an.

BEGLEITPROGRAMM

Öffentliche Kuratorenführung

Sa, 25.11.2017, 11.00 Uhr
Mit Karen Evers M.A.

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB



Kombiführung „Johann Gottfried Tulla (1770 – 1828) und die Rheinbegradigung“ mit Exkursion nach Maxau

Fr, 10.11.2017, 9.00 – 14.00 Uhr
Mit Sigurd Werner und Karen Evers M.A.

Die badischen Ingenieure Johann Gottfried Tulla und Max Honsell widmeten sich zwischen 1817 und 1876 dem Großprojekt der Rheinkorrektur. In dieser Zeit wurde der Rhein zwischen Basel und Worms von 345 auf 273 Kilometer verkürzt und begradigt. Hauptziele waren die Trockenlegung, Entsumpfung und Schiffbar-machung. Nach einer Kurzführung durch die Ausstellung in der BLB begibt sich die Gruppe nach Maxau, wo Sigurd Werner vom Schwarzwaldverein Karlsruhe eine Wanderung zu Tulla-Denkmal, Hafentorbrücke und durch das Rappenwörth anbietet.

Max. 20 Teilnehmer; Teilnahme nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung im Sekretariat unter T +49 721 175-2201 bis spätestens 3. November 2017

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB, im Anschluss Fahrt mit der Straßenbahn nach Maxau. Die Kosten der Straßenbahn-fahrt trägt jeder Teilnehmer selbst.

Exklusive Präsentation von Codex Durlach 1

Sa, 9.12.2017, 10.00 – 18.00 Uhr, Präsentation des mittelalterlichen Originals
Sonderführung um 11.00 Uhr
Mit Karen Evers M.A.

Die Durlacher Handschriften der Badischen Landesbibliothek gehörten einst zu der seit dem Beginn des 16. Jahrhunderts existierenden Bibliothek der badischen Markgrafen.

Zu ihnen zählt auch das prächtige Stundenbuch von Markgraf Christoph I. von Baden (1453 – 1527), das um 1490 in Paris entstanden ist und eine Miniatur des Stifters zeigt. Das Gebetbuch gilt heute als das älteste Zeugnis markgräflichen Buchbesitzes und wird im Begleitprogramm zur Ausstellung für die Öffentlichkeit exklusiv an diesem Tag aus dem Tresor geholt. Nutzen Sie diese einmalige Chance und werfen Sie einen Blick auf das mehr als 500 Jahre alte Original!

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB

Podiumsdiskussion Was ist Heimat? Identitäten zwischen Baden, der Welt und dem Himmel

Di, 28.11.2017, 19.00 Uhr

Ursprünglich bezeichnete der Begriff Heimat eine klar definierte und umgrenzte Lebenswelt. Doch wie verhält es sich heute angesichts zunehmender Globalisierungstendenzen?

Die Podiumsgäste Annette Borchardt-Wenzel (BNN), Pater Dr. Thomas Maier (Katholisches Dekanat), Meri Uhlig (Integrationsbeauftragte der Stadt Karlsruhe) und Dr. Sven von Ungern-Sternberg (Präsident des Landesvereins Badische Heimat e.V.) widmen sich an diesem Abend ausgehend vom Kulturraum Baden den verschiedenen Bedeutungen des Heimatbegriffes.

Wie sehen lokale und regionale Vorstellungen von Heimat aus? Findet gar eine gewollte Konstruktion von badischer Heimat statt? Wie gehen Flüchtlinge in der Region mit dem Aspekt des Heimatverlustes um? Und was meint das Christentum, wenn es von einer jenseitigen Heimat spricht?

Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Albert Käuflein (Roncalli-Forum) und Karen Evers M.A. (BLB).

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Roncalli-Forum Karlsruhe



Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Vortragssaal statt. Zugang über die Cafeteria. Eintritt frei, wenn nicht anders vermerkt.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2201
sekretariat@blb-karlsruhe.de
www.blb-karlsruhe.de

